

Tabelle 1 - Zugewiesene Mittel und Ausgaben

JC Haßberge

Berichtsjahr: 2013, Datenstand: März 2014

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit ¹⁾	Soll	Ist (Ausgaben) ⁴⁾		
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ²⁾	823		91,0	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ³⁾	754		99,3	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		749		100,0
davon				
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung		98		13,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		80		10,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung		18		2,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger		15		2,0
dar.: Aktivierungs- u. Vermittlungsgutschein durch priv. Arbeitsverm.		-		0,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		2		0,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		0		0,0
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget		0		0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung		-		0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen		-		0,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen		-		0,0
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)		-		0,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)		-		0,0
B Berufswahl und Berufsausbildung		47		6,2
Zuschüsse für Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		0,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen		-		0,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung		44		5,8
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen		-		0,0
Einstiegsqualifizierung		3		0,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung		-		0,0
C Berufliche Weiterbildung		381		50,9
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung		336		44,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		45		6,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		-		0,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		18		2,3
Eingliederungszuschuss		3		0,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen		-		0,0
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit		-		0,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	14	14	100,0	1,9
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit		-		0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		-		0,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen		134		17,9
Arbeitsgelegenheiten		134		17,9
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		134		17,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)		-		0,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen		-		0,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		0,0
G Freie Förderung		63		8,4
Freie Förderung SGB II		63		8,4
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁵⁾	166	63	38,1	8,4
H Sonstige Förderung		8		1,1
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter		8		1,1
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		0,0
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)		-		0,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel für Bildungsmaßnahmen im Rahmen des 12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung. Das zugewiesene Soll gemäß Eingliederungsmittelverordnung 2013 beträgt bundesweit 2.507.613 Tausend Euro. Dieses wurde um die im Jahr 2012 bereits in Anspruch genommenen Mittel (§ 37 Abs. 6 BHO) in Höhe von 133 Tausend Euro und eine Mittelrückgabe für die Ausfinanzierung des Beschäftigungszuschusses nach § 16e SGB II a. F. in Höhe von 988 Tausend Euro reduziert sowie um zusätzliche Mittel zur Beseitigung von in 2013 eingetretenen Hochwasserschäden in Höhe von 4.718 Tausend Euro erhöht.

3) Verfügbare Mittel, d.h. zugewiesene Mittel laut Zeile 1 reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher)
(Stand: Januar 2014, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).

4) Ausgaben der Finanzstellen (Einnahmen fließen den Ausgaben zu; inkl. der Ausgaben im Rahmen des 12 Mrd. Euro-Programms). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle in Höhe von Tausend Euro.

5) Laut der Eingliederungsmittelverordnung erfolgt die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e und 16f SGB II gemeinsam, die zugewiesenen Mittel können daher für §§16e und 16f SGB II nicht getrennt ausgewiesen werden.



Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

JC Haßberge

Berichtsjahr: 2013, Datenstand: März 2014

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ¹⁾	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ²⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ³⁾	
	2013	+/- Vorjahr	2013	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	177	+16	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	240	x	0,8	-0,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	319	x	1,8	-0,5
dar.: Aktivierungs- u. Vermittlungsgutschein durch priv. Arbeitsverm.	-	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	95	x	0,6	+0,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2	-16	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	x	x	x
Probeschäftigung behinderter Menschen	-	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	11,1	+6,9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.680	-222	41,4	+18,4
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	-	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung				
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	760	+47	12,2	-2,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	731	-559	18,7	+7,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	-	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.191	+53	-	-24,1
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten	185	-36	3,6	-0,3
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	185	+30	3,6	-0,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	x	x
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II	1.914	+994	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar. Zu den Einmalleistungen zählen Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen sowie Einmalleistungen der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen und Freie Förderung.

3) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.996	1.441	x	129	493	112	1.114
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	518	297	68	28	37	12	217
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	452	258	62	22	35	11	186
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	60	34	*	*	*	*	31
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	17	10	*	-	-	*	10
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	43	24	-	*	*	-	21
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	6	5	5	5	-	-	-
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	6	5	5	5	-	-	-
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	4	4	-	-	-	-	4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	4	-	-	-	-	4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	44	24	4	-	*	7	19
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	43	23	3	-	*	7	19
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	-	-	*
Eingliederungszuschuss	*	*	*	*	-	-	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	176	128	13	4	43	7	112
Arbeitsgelegenheiten	176	128	13	4	43	7	112
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	176	128	13	4	43	7	112
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	33	30	*	-	-	5	29
Freie Förderung SGB II ²⁾	33	30	*	-	-	5	29
Summe (A,B,C,D,F,G)	777	485	88	33	82	31	383

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	72,2	x	6,5	24,7	5,6	55,8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	57,3	13,1	5,4	7,1	2,3	41,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	100	57,1	13,7	4,9	7,7	2,4	41,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	56,7	1,7	1,7	3,3	1,7	51,7
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	58,8	5,9	0,0	0,0	5,9	58,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	55,8	0,0	2,3	4,7	0,0	48,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	100	83,3	83,3	83,3	0,0	0,0	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	100	83,3	83,3	83,3	0,0	0,0	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	100	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	100	54,5	9,1	0,0	4,5	15,9	43,2
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	53,5	7,0	0,0	4,7	16,3	44,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	100,0	50,0	50,0	0,0	0,0	100,0
Eingliederungszuschuss	100	100,0	50,0	50,0	0,0	0,0	100,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	72,7	7,4	2,3	24,4	4,0	63,6
Arbeitsgelegenheiten	100	72,7	7,4	2,3	24,4	4,0	63,6
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	72,7	7,4	2,3	24,4	4,0	63,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	100	90,9	6,1	0,0	0,0	15,2	87,9
Freie Förderung SGB II ²⁾	100	90,9	6,1	0,0	0,0	15,2	87,9
Summe (A,B,C,D,F,G)	100	62,4	11,3	4,2	10,6	4,0	49,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
- 3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
- 4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.048	1.506	395	137	501	116	1.135
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	414	274	49	9	66	13	225
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	56	31	*	*	3	*	28
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	56	31	*	*	3	*	28
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	12	6	*	-	-	*	6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	44	25	-	*	3	-	22
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Probeförderung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	5	5	-	-	-	-	5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	-	-	-	-	*
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	*	*	-	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	44	30	*	3	3	6	25
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	40	29	*	3	3	6	25
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	*	-	-	-	-	*
Eingliederungszuschuss	*	*	-	-	-	-	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	219	166	17	8	55	7	145
Arbeitsgelegenheiten	219	166	17	8	55	7	145
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	219	166	17	8	55	7	145
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	30	29	-	-	-	6	29
Freie Förderung SGB II ²⁾	30	29	-	-	-	6	29
Summe (A,B,C,D,F,G)	356	262	20	12	61	20	233

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	73,5	19,3	6,7	24,5	5,7	55,4
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	100	66,2	11,8	2,2	15,9	3,1	54,3
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	55,4	1,8	1,8	5,4	1,8	50,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	55,4	1,8	1,8	5,4	1,8	50,0
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	50,0	8,3	0,0	0,0	8,3	50,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	56,8	0,0	2,3	6,8	0,0	50,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Probeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	100	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Einstiegsqualifizierung	100	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	100	68,2	4,5	6,8	6,8	13,6	56,8
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	72,5	2,5	7,5	7,5	15,0	62,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
Eingliederungszuschuss	100	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	75,8	7,8	3,7	25,1	3,2	66,2
Arbeitsgelegenheiten	100	75,8	7,8	3,7	25,1	3,2	66,2
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	75,8	7,8	3,7	25,1	3,2	66,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	100	96,7	0,0	0,0	0,0	20,0	96,7
Freie Förderung SGB II ²⁾	100	96,7	0,0	0,0	0,0	20,0	96,7
Summe (A,B,C,D,F,G)	100	73,6	5,6	3,4	17,1	5,6	65,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ¹⁾

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	654	522	223	59	201	40	359
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	6	3	0	0	0	0	3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	6	3	0	0	0	0	3
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	4	3	0	-	-	0	3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2	1	-	0	0	-	1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	6	6	-	-	-	-	6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	3	-	-	-	-	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	2	2	-	-	-	-	2
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	0	0	-	-	-	-	0
Einstiegsqualifizierung	1	1	-	-	-	-	1
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	42	21	2	1	1	6	18
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	37	20	2	1	1	6	18
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	1	1	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2	2	0	0	1	-	2
Eingliederungszuschuss	1	1	0	0	-	-	1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1	1	-	-	1	-	1
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	61	46	4	4	17	4	40
Arbeitsgelegenheiten	61	46	4	4	17	4	40
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	61	46	4	4	17	4	40
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	10	9	0	-	-	1	9
Freie Förderung SGB II ²⁾	10	9	0	-	-	1	9
Summe (A,B,C,D,F,G)	125	86	7	5	18	11	78

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	79,8	34,1	9,0	30,7	6,2	55,0
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	55,4	2,7	1,3	1,3	2,7	52,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	55,4	2,7	1,3	1,3	2,7	52,7
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	62,5	4,2	-	-	4,2	62,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	42,3	-	3,8	3,8	-	34,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	100	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	-	-	-	-	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	100,0	-	-	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	100	100,0	-	-	-	-	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	100	49,0	5,6	2,0	1,6	13,1	42,5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	54,5	5,0	2,3	1,8	14,9	48,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	9,7	9,7	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	94,8	15,8	15,8	63,2	-	94,8
Eingliederungszuschuss	100	85,8	42,9	42,9	-	-	85,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	100	100,0	-	-	100,0	-	100,0
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	75,8	6,6	6,1	27,3	6,6	66,1
Arbeitsgelegenheiten	100	75,8	6,6	6,1	27,3	6,6	66,1
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	75,8	6,6	6,1	27,3	6,6	66,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	100	98,2	2,6	-	-	13,2	98,2
Freie Förderung SGB II ²⁾	100	98,2	2,6	-	-	13,2	98,2
Summe (A,B,C,D,F,G)	100	68,8	5,6	3,9	14,6	8,7	61,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

ohne Daten der zkt

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	253	252	46	125	128	24
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	x	52	x	x	20	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	73	13	2	39	6	0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	57	x	x	33	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	16	13	2	6	6	0
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	8	5	2	-	-	-
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	8	8	0	6	6	0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	-	x	x	-	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	-	x	x	-	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	x	-	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	4	5	6	-	-	1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	*	3	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	*	2	-	-	1
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	*	0	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	-	*	1	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	7	6	8	5	4	4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	7	6	8	5	4	4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	-	0	-	-	-
Eingliederungszuschuss	*	-	0	-	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	17	26	7	9	14	4
Arbeitsgelegenheiten	17	26	7	9	14	4
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	17	26	7	9	14	4
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	27	29	9	19	20	6
Freie Förderung SGB II ²⁾	27	29	9	19	20	6
Summe (A,B,C,D,F,G)	129	79	33	72	44	14

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

ohne Daten der zKT

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	12,7	12,3	7,0	12,6	12,5	7,2
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	x	12,6	x	x	12,8	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	14,1	23,2	39,2	21,7	30,0	17,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	12,6	x	x	21,0	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	26,7	23,2	39,2	30,0	30,0	17,6
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	47,1	41,7	52,1	0,0	0,0	-
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	18,6	18,2	15,4	33,3	33,3	27,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	0,0	x	x	0,0	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	0,0	x	x	0,0	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	x	-	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	100,0	100,0	100,0	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	100,0	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	100,0	100,0	-	-	100,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	100,0	100,0	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	-	100,0	100,0	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	15,9	13,6	18,1	17,2	21,1	17,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	16,3	15,0	20,6	17,2	22,2	18,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	0,0	0,0	-	-	0,0	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	50,0	0,0	15,8	-	-	-
Eingliederungszuschuss	50,0	0,0	42,9	-	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9,7	11,9	12,3	12,0	14,9	11,4
Arbeitsgelegenheiten	9,7	11,9	12,3	12,0	14,9	11,4
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,7	11,9	12,3	12,0	14,9	11,4
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	81,8	96,7	99,1	86,4	95,2	98,6
Freie Förderung SGB II ²⁾	81,8	96,7	99,1	86,4	95,2	98,6
Summe (A,B,C,D,F,G)	16,6	22,2	26,1	23,5	28,6	23,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
			überhaupt ⁴⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	995	49,8	707	x	53	265	112	520
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	180	34,7	84	21	9	11	12	54
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	157	34,7	72	19	7	11	11	44
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	20	33,3	10	-	-	-	*	10
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	*	11,8	*	-	-	-	*	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	18	41,9	8	-	-	-	-	8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	3	50,0	*	*	*	-	-	-
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	3	50,0	*	*	*	-	-	-
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	29	65,9	15	3	-	*	7	12
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	29	67,4	15	3	-	*	7	12
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	75	42,6	55	3	3	21	7	51
Arbeitsgelegenheiten	75	42,6	55	3	3	21	7	51
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	75	42,6	55	3	3	21	7	51
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	22	66,7	21	*	-	-	5	20
Freie Förderung SGB II ²⁾	22	66,7	21	*	-	-	5	20
Summe (A,B,C,D,F,G)	306	39,4	175	28	12	33	31	137

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn ¹⁾)

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3b insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
			überhaupt ⁴⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.023	50,0	733	222	52	267	114	519
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	156	37,7	101	24	*	36	13	75
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	20	35,7	9	-	-	-	-	9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	20	35,7	9	-	-	-	-	9
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	*	16,7	*	-	-	-	-	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	18	40,9	8	-	-	-	-	8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	19	43,2	13	*	-	*	6	13
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	18	45,0	13	*	-	*	6	13
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	25,0	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	94	42,9	71	6	7	26	7	64
Arbeitsgelegenheiten	94	42,9	71	6	7	26	7	64
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	94	42,9	71	6	7	26	7	64
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	21	70,0	20	-	-	-	6	20
Freie Förderung SGB II ²⁾	21	70,0	20	-	-	-	6	20
Summe (A,B,C,D,F,G)	154	43,3	113	7	7	28	20	106

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremd" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ¹⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3c insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
			über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	338	51,7	271	124	23	99	39	186
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	1	23,0	1	-	-	-	0	1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1	23,0	1	-	-	-	0	1
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1	12,5	1	-	-	-	0	1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1	42,3	0	-	-	-	-	0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	1	17,9	1	-	-	-	-	1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1	46,1	1	-	-	-	-	1
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	22	51,4	10	1	-	0	6	9
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	20	55,2	10	1	-	0	6	9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	1	24,2	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	31	51,8	24	2	3	8	4	23
Arbeitsgelegenheiten	31	51,8	24	2	3	8	4	23
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	31	51,8	24	2	3	8	4	23
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	6	61,4	6	0	-	-	1	6
Freie Förderung SGB II ²⁾	6	61,4	6	0	-	-	1	6
Summe (A,B,C,D,F,G)	61	48,8	41	3	3	9	11	39

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremd" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4c II) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	1,3	1,5	1,2
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		51,7	48,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		58,2	41,8

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4cl) ¹⁾		48,8	51,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-9,4	+9,4

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cl) ¹⁾		50,2	49,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-8,0	+8,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	1,3	1,5	1,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		52,7	47,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		60,3	39,7

realisierter Förderanteil ¹⁾		44,5	55,5
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-15,8	+15,8

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) ¹⁾		46,3	53,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-14,0	+14,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

74704 JC Haßberge

Berichtsjahr 2013, Datenstand Mai 2014

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen						
		insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende		gering Qualifi- zierte ^{3)}
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	2.048	1.506	395	137	501	116	1.135
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ⁴⁾	02	414	274	49	9	66	13	225
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	398	263	47	9	64	13	216
Wiederbeschäftigungsquote ⁵⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	19,4	17,5	11,9	6,6	12,8	11,2	19,0
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	261	161	30	7	35	8	129
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,7	10,7	7,6	5,1	7,0	6,9	11,4
dar. in selbständige Tätigkeit	07	15	10	*	-	*	-	8
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,7	0,7	0,5	x	0,4	x	0,7
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	15	10	*	-	*	-	8
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,7	0,7	0,5	x	0,4	x	0,7
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefordert) durch Vermittlung	11	190	129	20	*	41	6	108
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	47,7	49,0	42,6	22,2	64,1	46,2	50,0
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefordert) durch Vermittlung	13	60	31	4	*	13	*	25
Vermittlungsquote ⁶⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	23,0	19,3	13,3	14,3	37,1	12,5	19,4

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende		gering Qualifi- zierte ^{3)}
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	1.023	733	222	52	267	114	519
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ⁴⁾	02	156	101	24	*	36	13	75
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	148	95	22	*	34	13	71
Wiederbeschäftigungsquote ⁵⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	14,5	13,0	9,9	3,8	12,7	11,4	13,7
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	96	54	18	*	19	8	34
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	9,4	7,4	8,1	1,9	7,1	7,0	6,6
dar. in selbständige Tätigkeit	07	7	5	*	-	*	-	3
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,7	0,7	0,9	x	0,7	x	0,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	7	5	*	-	*	-	3
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,7	0,7	0,9	x	0,7	x	0,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefordert) durch Vermittlung	11	71	51	7	*	22	6	42
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	48,0	53,7	31,8	50,0	64,7	46,2	59,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefordert) durch Vermittlung	13	21	11	3	-	8	*	6
Vermittlungsquote ⁶⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	21,9	20,4	16,7	x	42,1	12,5	17,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

²⁾ Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

³⁾ Personen mit geringer Qualifikation können nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung“ oder „berufsenfremdet“ (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und die Ausprägung "berufsenfremdet" bei den IT-Fachverfahren der BA unterzeichnet ist und daher auch die Angabe zu Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

⁴⁾ Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in Wehr-/Zivildienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

⁵⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

⁶⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) ¹⁾

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
			überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	586	99,5	311	72	27	64	22	218
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	494	99,4	252	61	23	50	20	171
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	90	100,0	59	11	4	14	*	47
dav. Maßnahmen bei einem Träger	38	100,0	26	7	3	10	*	19
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	52	100,0	33	4	*	4	*	28
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	100,0	-	-	-	-	-	-
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	*	100,0	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	9	100,0	8	-	-	-	-	8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	100,0	3	-	-	-	-	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	100,0	3	-	-	-	-	3
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	100,0	*	-	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	45	100,0	31	3	4	*	3	24
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	40	100,0	29	3	3	*	3	23
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	100,0	*	-	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	4	100,0	*	-	*	*	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	4	100,0	*	-	*	*	-	*
Eingliederungszuschuss	*	100,0	*	-	*	*	-	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	100,0	*	-	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	225	100,0	188	29	10	56	13	165
Arbeitsgelegenheiten	225	100,0	188	29	10	56	13	165
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	207	100,0	171	29	10	56	12	148
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	18	100,0	17	-	-	-	*	17
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	14	93,3	14	-	-	-	*	14
Freie Förderung SGB II	14	93,3	14	-	-	-	*	14
Summe (A,B,C,D,F,G)	883	99,5	554	104	42	123	40	431
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	883	99,5	554	104	42	123	40	431
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	387	99,7	302	43	19	73	20	260

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		über- haupt ³⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	191	78	13	3	15	3	62
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	169	63	12	3	13	*	48
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	21	15	*	-	*	*	14
dav. Maßnahmen bei einem Träger	3	3	-	-	-	-	3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	18	12	*	-	*	*	11
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	-	-	-	-	-	-
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	*	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	4	3	-	-	-	-	3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	*	-	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	19	11	-	-	*	-	11
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	16	11	-	-	*	-	11
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3	*	-	*	*	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	3	*	-	*	*	-	*
Eingliederungszuschuss	*	*	-	*	*	-	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	29	21	*	-	5	-	19
Arbeitsgelegenheiten	29	21	*	-	5	-	19
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	25	17	*	-	5	-	15
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	4	4	-	-	-	-	4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	*	*	-	-	-	-	*
Freie Förderung SGB II	*	*	-	-	-	-	*
Summe (A,B,C,D,F,G)	247	116	15	4	22	3	98
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	247	116	15	4	22	3	98
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	77	53	3	*	9	*	50

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

 6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		über- haupt ³⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	32,6	25,1	18,1	11,1	23,4	13,6	28,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	34,2	25,0	19,7	13,0	26,0	10,0	28,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	23,3	25,4	x	x	x	x	29,8
dav. Maßnahmen bei einem Träger	7,9	11,5	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	34,6	36,4	x	x	x	x	39,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	42,2	35,5	x	x	x	x	45,8
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	40,0	37,9	x	x	x	x	47,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	x	x	x	x	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	x	x	x	x	x	x	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	12,9	11,2	6,9	x	8,9	x	11,5
Arbeitsgelegenheiten	12,9	11,2	6,9	x	8,9	x	11,5
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	12,1	9,9	6,9	x	8,9	x	10,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x
G. Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	28,0	20,9	14,4	9,5	17,9	7,5	22,7
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	28,0	20,9	14,4	9,5	17,9	7,5	22,7
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	19,9	17,5	7,0	x	12,3	5,0	19,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) ¹⁾

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
			überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	236	99,2	119	25	6	28	22	83
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	199	99,0	92	20	5	22	20	60
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	35	100,0	27	5	*	6	*	23
dav. Maßnahmen bei einem Träger	16	100,0	15	4	*	5	*	12
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	19	100,0	12	*	-	*	*	11
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	100,0	-	-	-	-	-	-
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	*	100,0	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	*	100,0	*	-	-	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	100,0	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	100,0	*	-	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	23	100,0	16	*	*	*	3	14
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	22	100,0	16	*	*	*	3	14
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	100,0	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	100,0	*	-	*	*	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	*	100,0	*	-	*	*	-	*
Eingliederungszuschuss	*	100,0	*	-	*	*	-	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	92	100,0	76	12	6	22	13	66
Arbeitsgelegenheiten	92	100,0	76	12	6	22	13	66
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	82	100,0	67	12	6	22	12	57
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	10	100,0	9	-	-	-	*	9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	9	90,0	9	-	-	-	*	9
Freie Förderung SGB II	9	90,0	9	-	-	-	*	9
Summe (A,B,C,D,F,G)	363	99,2	222	38	14	52	40	174
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	363	99,2	222	38	14	52	40	174
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	162	99,4	130	18	9	30	20	114

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Frauen

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Absolutwerte	Frauen						
	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾						
	überhaupt ³⁾	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behin-derte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾	
1	2	3	4	5	6	7	
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	76	28	3	3	7	3	18
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	65	21	*	3	6	*	12
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	10	7	*	-	*	*	6
dav. Maßnahmen bei einem Träger	*	*	-	-	-	-	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	8	5	*	-	*	*	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	-	-	-	-	-	-
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	*	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	*	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	12	8	-	-	*	-	8
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	11	8	-	-	*	-	8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	*	-	*	*	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	*	*	-	*	*	-	*
Eingliederungszuschuss	*	*	-	*	*	-	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs-geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
<i>Einstiegs-geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5	4	-	-	*	-	4
Arbeitsgelegenheiten	5	4	-	-	*	-	4
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4	3	-	-	*	-	3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	*	*	-	-	-	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	-	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,F,G)	95	41	3	4	10	3	31
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	95	41	3	4	10	3	31
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	29	20	*	*	4	*	19

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.



Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Frauen
III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾				
	überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾	
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	32,2	23,5	12,0	x	25,0	13,6	21,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	32,7	22,8	10,0	x	27,3	10,0	20,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	28,6	25,9	x	x	x	x	26,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	52,2	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	50,0	x	x	x	x	x	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	x	x	x	x	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	x	x	x	x	x	x	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5,4	5,3	x	x	4,5	x	6,1
Arbeitsgelegenheiten	5,4	5,3	x	x	4,5	x	6,1
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4,9	4,5	x	x	4,5	x	5,3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x
G. Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	26,2	18,5	7,9	x	19,2	7,5	17,8
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	26,2	18,5	7,9	x	19,2	7,5	17,8
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	17,9	15,4	x	x	13,3	5,0	16,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.



Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) ¹⁾

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
			überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	350	99,7	192	47	21	36	-	135
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	295	99,7	160	41	18	28	-	111
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	55	100,0	32	6	3	8	-	24
dav. Maßnahmen bei einem Träger	22	100,0	11	3	*	5	-	7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	33	100,0	21	3	*	3	-	17
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	-	-	-	-	-	-	-
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	7	100,0	7	-	-	-	-	7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	100,0	3	-	-	-	-	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	100,0	3	-	-	-	-	3
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	100,0	*	-	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	22	100,0	15	*	3	*	-	10
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	18	100,0	13	*	*	*	-	9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	100,0	*	-	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3	100,0	*	-	-	-	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	3	100,0	*	-	-	-	-	*
Eingliederungszuschuss	*	100,0	-	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	100,0	*	-	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	133	100,0	112	17	4	34	-	99
Arbeitsgelegenheiten	133	100,0	112	17	4	34	-	99
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	125	100,0	104	17	4	34	-	91
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	8	100,0	8	-	-	-	-	8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	5	100,0	5	-	-	-	-	5
Freie Förderung SGB II	5	100,0	5	-	-	-	-	5
Summe (A,B,C,D,F,G)	520	99,8	332	66	28	71	-	257
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	520	99,8	332	66	28	71	-	257
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	225	100,0	172	25	10	43	-	146

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Absolutwerte	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		über- haupt ³⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	115	50	10	-	8	-	44
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	104	42	10	-	7	-	36
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	11	8	-	-	*	-	8
dav. Maßnahmen bei einem Träger	*	*	-	-	-	-	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	7	-	-	*	-	7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	-	-	-	-	-	-
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	3	3	-	-	-	-	3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	*	-	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	7	3	-	-	-	-	3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	5	3	-	-	-	-	3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	*	-	-	-	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	*	*	-	-	-	-	*
Eingliederungszuschuss	*	-	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24	17	*	-	4	-	15
Arbeitsgelegenheiten	24	17	*	-	4	-	15
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	21	14	*	-	4	-	12
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	3	3	-	-	-	-	3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	*	*	-	-	-	-	*
Freie Förderung SGB II	*	*	-	-	-	-	*
Summe (A,B,C,D,F,G)	152	75	12	-	12	-	67
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	152	75	12	-	12	-	67
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	48	33	*	-	5	-	31

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer
III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		überhaupt ³⁾	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	32,9	26,0	21,3	0,0	22,2	x	32,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	35,3	26,3	24,4	x	25,0	x	32,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	20,0	25,0	x	x	x	x	33,3
dav. Maßnahmen bei einem Träger	4,5	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	30,3	33,3	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	31,8	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	x	x	x	x	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	x	x	x	x	x	x	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	18,0	15,2	x	x	11,8	x	15,2
Arbeitsgelegenheiten	18,0	15,2	x	x	11,8	x	15,2
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16,8	13,5	x	x	11,8	x	13,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x
G. Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	29,2	22,6	18,2	0,0	16,9	x	26,1
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	29,2	22,6	18,2	0,0	16,9	x	26,1
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	21,3	19,2	8,0	x	11,6	x	21,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6b) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	586	364	62,1	17	4,7	2,9	222	37,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	494	310	62,8	-	0,0	0,0	184	37,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	90	53	58,9	17	32,1	18,9	37	41,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger	38	17	44,7	6	35,3	15,8	21	55,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	52	36	69,2	11	30,6	21,2	16	30,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	*	x	-	x	x	*	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	*	*	x	-	x	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	x	-	x	x	-	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	9	5	x	-	x	x	4	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	3	x	-	x	x	*	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	*	x	-	x	x	*	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	-	x	-	x	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	-	x	x	*	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	45	30	66,7	8	26,7	17,8	15	33,3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	40	27	67,5	7	25,9	17,5	13	32,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	3	x	*	x	x	*	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	4	4	x	-	x	x	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	4	4	x	-	x	x	-	x
Eingliederungszuschuss	*	*	x	-	x	x	-	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	x	-	x	x	-	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	-	x	x	-	x
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	x	-	x	x	-	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	-	-	x	-	x	x	-	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	225	140	62,2	82	58,6	36,4	85	37,8
Arbeitsgelegenheiten	225	140	62,2	82	58,6	36,4	85	37,8
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	207	127	61,4	75	59,1	36,2	80	38,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	18	13	x	7	x	x	5	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	x	-	x
G. Freie Förderung	14	9	x	4	x	x	5	x
Freie Förderung SGB II	14	9	x	4	x	x	5	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	883	552	62,5	111	20,1	12,6	331	37,5
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	883	552	62,5	111	20,1	12,6	331	37,5
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	387	241	62,3	111	46,1	28,7	146	37,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	586	191	32,6	188	32,1	173	29,5	159	91,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	494	169	34,2	169	34,2	141	28,5	141	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	90	21	23,3	18	20,0	32	35,6	18	56,3
dav. Maßnahmen bei einem Träger	38	3	7,9	3	7,9	14	36,8	8	57,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	52	18	34,6	15	28,8	18	34,6	10	55,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	*	x	*	x	-	x	-	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	9	4	x	4	x	*	x	*	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	3	x	3	x	-	x	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	-	x	-	x	*	x	*	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	*	x	-	x	-	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	45	19	42,2	16	35,6	11	24,4	6	54,5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	40	16	40,0	14	35,0	11	27,5	6	54,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	3	x	*	x	-	x	-	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	4	3	x	3	x	*	x	*	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	4	3	x	3	x	*	x	*	x
Eingliederungszuschuss	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	x	*	x	*	x	*	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	225	29	12,9	15	6,7	111	49,3	43	38,7
Arbeitsgelegenheiten	225	29	12,9	15	6,7	111	49,3	43	38,7
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	207	25	12,1	12	5,8	102	49,3	40	39,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	18	4	x	3	x	9	x	3	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
G. Freie Förderung	14	*	x	-	x	8	x	5	x
Freie Förderung SGB II	14	*	x	-	x	8	x	5	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	883	247	28,0	226	25,6	305	34,5	215	70,5
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	883	247	28,0	226	25,6	305	34,5	215	70,5
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	387	77	19,9	56	14,5	164	42,4	74	45,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6b) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	236	168	71,2	13	7,7	5,5	68	28,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	199	140	70,4	-	0,0	0,0	59	29,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	35	27	77,1	13	48,1	37,1	8	22,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger	16	11	x	4	x	x	5	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	19	16	x	9	x	x	3	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	*	x	-	x	x	*	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	*	*	x	-	x	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	x	-	x	x	-	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	x	-	x	x	*	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	-	x	x	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	*	-	x	-	x	x	*	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	23	15	65,2	3	20,0	13,0	8	34,8
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	22	14	63,6	3	21,4	13,6	8	36,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	x	-	x	x	-	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	*	x	-	x	x	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	*	*	x	-	x	x	-	x
Eingliederungszuschuss	*	*	x	-	x	x	-	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	-	x	x	-	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	-	x	x	-	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	x	-	x	x	-	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	-	-	x	-	x	x	-	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	92	55	59,8	35	63,6	38,0	37	40,2
Arbeitsgelegenheiten	92	55	59,8	35	63,6	38,0	37	40,2
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	82	48	58,5	30	62,5	36,6	34	41,5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	10	7	x	5	x	x	3	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	x	-	x
G. Freie Förderung	9	6	x	3	x	x	3	x
Freie Förderung SGB II	9	6	x	3	x	x	3	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	363	246	67,8	54	22,0	14,9	117	32,2
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	363	246	67,8	54	22,0	14,9	117	32,2
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	162	105	64,8	54	51,4	33,3	57	35,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	236	76	32,2	73	30,9	92	39,0	82	89,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	199	65	32,7	65	32,7	75	37,7	75	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	35	10	28,6	7	20,0	17	48,6	7	41,2
dav. Maßnahmen bei einem Träger	16	*	x	*	x	9	x	5	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	19	8	x	5	x	8	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	*	x	*	x	-	x	-	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	*	-	x	-	x	-	x	-	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	23	12	52,2	10	43,5	3	13,0	*	66,7
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	22	11	50,0	9	40,9	3	13,6	*	66,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	*	x	*	x	-	x	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Eingliederungszuschuss	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	-	x	-	x	-	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	x	-	x	-	x	-	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	-	-	x	-	x	-	x	-	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	92	5	5,4	4	4,3	50	54,3	16	32,0
Arbeitsgelegenheiten	92	5	5,4	4	4,3	50	54,3	16	32,0
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	82	4	4,9	3	3,7	44	53,7	15	34,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	10	*	x	*	x	6	x	*	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
G. Freie Förderung	9	-	x	-	x	6	x	3	x
Freie Förderung SGB II	9	-	x	-	x	6	x	3	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	363	95	26,2	89	24,5	151	41,6	103	68,2
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	363	95	26,2	89	24,5	151	41,6	103	68,2
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	162	29	17,9	23	14,2	76	46,9	28	36,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6b) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	350	196	56,0	4	2,0	1,1	154	44,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	295	170	57,6	-	0,0	0,0	125	42,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	55	26	47,3	4	15,4	7,3	29	52,7
dav. Maßnahmen bei einem Träger	22	6	27,3	*	33,3	9,1	16	72,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	33	20	60,6	*	10,0	6,1	13	39,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	-	x	-	x	x	-	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	-	x	-	x	x	-	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	x	-	x	x	-	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	7	4	x	-	x	x	3	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	x	-	x	x	*	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	*	x	-	x	x	*	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	-	x	x	-	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	22	15	68,2	5	33,3	22,7	7	31,8
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	18	13	x	4	x	x	5	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	*	x	*	x	x	*	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3	3	x	-	x	x	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	3	3	x	-	x	x	-	x
Eingliederungszuschuss	*	*	x	-	x	x	-	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	x	-	x	x	-	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	-	x	x	-	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	x	-	x	x	-	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	-	-	x	-	x	x	-	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	133	85	63,9	47	55,3	35,3	48	36,1
Arbeitsgelegenheiten	133	85	63,9	47	55,3	35,3	48	36,1
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	125	79	63,2	45	57,0	36,0	46	36,8
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	8	6	x	*	x	x	*	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	x	-	x
G. Freie Förderung	5	3	x	*	x	x	*	x
Freie Förderung SGB II	5	3	x	*	x	x	*	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	520	306	58,8	57	18,6	11,0	214	41,2
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	520	306	58,8	57	18,6	11,0	214	41,2
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	225	136	60,4	57	41,9	25,3	89	39,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	350	115	32,9	115	32,9	81	23,1	77	95,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	295	104	35,3	104	35,3	66	22,4	66	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	55	11	20,0	11	20,0	15	27,3	11	73,3
dav. Maßnahmen bei einem Träger	22	*	4,5	*	4,5	5	22,7	3	60,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	33	10	30,3	10	30,3	10	30,3	8	80,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	-	x	-	x	-	x	-	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	7	3	x	3	x	*	x	*	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	x	*	x	-	x	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	-	x	-	x	*	x	*	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	*	x	-	x	-	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	22	7	31,8	6	27,3	8	36,4	4	50,0
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	18	5	x	5	x	8	x	4	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	*	x	*	x	-	x	-	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3	*	x	*	x	*	x	*	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	3	*	x	*	x	*	x	*	x
Eingliederungszuschuss	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	x	*	x	*	x	*	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	-	x	-	x	-	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	x	-	x	-	x	-	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	-	-	x	-	x	-	x	-	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	133	24	18,0	11	8,3	61	45,9	27	44,3
Arbeitsgelegenheiten	133	24	18,0	11	8,3	61	45,9	27	44,3
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	125	21	16,8	9	7,2	58	46,4	25	43,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	8	3	x	*	x	3	x	*	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
G. Freie Förderung	5	*	x	-	x	*	x	*	x
Freie Förderung SGB II	5	*	x	-	x	*	x	*	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	520	152	29,2	137	26,3	154	29,6	112	72,7
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	520	152	29,2	137	26,3	154	29,6	112	72,7
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	225	48	21,3	33	14,7	88	39,1	46	52,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen in der Region (rechtskreisübergreifend)

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand: März 2014

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2013	2012	2011	+ / - 2013 / 2012	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Beschäftigung						
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Bestand (Stichtag 30.06.)						
am Wohnort	1	33.742	33.579	33.105	163	+0,5
am Arbeitsort	2	24.586	24.458	23.954	128	+0,5
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte Bestand (Stichtag 30.06.)						
am Wohnort	3	6.369	6.430	6.681	- 61	-0,9
am Arbeitsort	4	6.073	6.134	6.509	- 61	-1,0
Kurzarbeiter (Bestand JD) ¹⁾	5	351	196	268	156	+79,4
2. nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot ²⁾						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb, Bestand JD)						
eLb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	...	2,5	2,7	...	x
Arbeitslose						
Bestand JD	8	1.706	1.645	1.597	62	+3,7
Zugang JS	9	6.199	6.256	6.273	- 57	-0,9
Abgang JS	10	6.169	6.012	6.597	157	+2,6
Zugangsrate (in %) ³⁾	11	30,3	31,8	31,8	- 1,5	x
Abgangsrate (in %) ³⁾	12	30,2	31,6	31,6	- 1,5	x
Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen JD (in %)	13	20,8	20,4	24,5	0,4	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: alle zivilen Erwerbspersonen)	14	3,5	3,4	3,3	0,1	x
Unterbeschäftigung						
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) JD ⁴⁾	15	2.209	2.204	2.236	4	+0,2
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) JD ⁴⁾	16	4,5	4,5	4,6	-	x
Arbeitsuchende						
Bestand JD	17	2.793	2.842	2.861	- 49	-1,7
Zugang JS	18	5.450	5.777	6.110	- 327	-5,7
Abgang JS	19	5.674	5.597	6.411	77	+1,4
3. nicht-realisierte Arbeitskräftenachfrage						
Gemeldete Arbeitsstellen ⁵⁾						
Bestand JD	20	363	366	334	- 2	-0,7
Zugang JS	21	1.206	1.528	1.828	- 322	-21,1
Abgang JS	22	1.313	1.575	1.817	- 262	-16,6
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort)	23	2.396	2.335	2.314	61	+2,6
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	.
Bewerber für Berufsausbildungsstellen ⁶⁾						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	25	.	.	.	.	.
dar.: unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	.
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	27	.	.	.	.	.
dar.: unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	.
Schulabgänger ⁷⁾	29	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Daten für Kurzarbeiter liegen nur für den Arbeitsort vor und nicht für den Wohnort.

2) Die drei hier aufgeführten Komponenten des nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebotes (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) können nicht zu einer Summe zusammengefasst werden, da sie zum einen Schnittmengen enthalten, die in mehreren Komponenten enthalten sind (z. B. Arbeitslose sind auch Arbeitsuchende oder Arbeitsuchende sind z. T. auch eLb) und zum anderen Teilmengen enthalten, die inhaltlich nicht zu dem nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot zählen (z. B. arbeitsuchend gemeldete Beschäftigte oder eLb, die dem Arbeitsmarkt wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen nicht zur Verfügung stehen).

3) Summe der Zugänge (bei Zugangsrate) bzw. Abgänge (bei Abgangsrate) von Januar bis Dezember 2013 jeweils bezogen auf die Summe der Bestände von Dezember 2012 bis November 2013.

4) Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und der Unterbeschäftigungsquote sind der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Ab Januar 2013 einschließlich der Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

6) Die Gesamtsumme enthält in geringem Umfang Überschneidungen, d.h. Bewerber, die sowohl von Arbeitsagenturen als auch von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft unterstützt und gemeldet wurden.

7) Schulabgänger / Absolventen allgemeinbildender Schulen

Quellen: Abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen in der Region (rechtskreisübergreifend)
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)
Berichtsjahr 2013, Datenstand: März 2014

JD (Jahresdurchschnitte)

Komponenten der Unterbeschäftigung (Bestand)		2013	2012	2011
		1	2	3
Arbeitslose	1	1.706	1.645	1.597
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	2	53	50	57
dar.: Aktivierung und berufliche Eingliederung	3	22	25	31
Sonderregelung für Ältere (§ 53a Abs. 2 SGB II)	4	30	25	27
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5	1.759	1.694	1.654
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	6	433	443	476
dar.: Berufliche Weiterbildung inkl. Förderung behinderter Menschen	7	141	118	164
Arbeitsgelegenheiten	8	61	77	96
Fremdförderung	9	61	65	49
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	10	70	66	26
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	11	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	13	1	1	6
Sonderregelungen für Ältere (§428 SGB III / §65 Abs.4 SGB II / §252 Abs.8 SGB V)	14	17	32	51
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	15	82	85	84
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16	2.191	2.137	2.131
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	17	17	67	105
dar.: Gründungszuschuss	18	17	67	105
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	19	-	-	-
Altersteilzeit ¹⁾	20	.	.	.
nachr.: Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent) ²⁾	21	.	.	.
= Unterbeschäftigung (einschl. Kurzarbeit) ²⁾	22	.	.	.
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) ²⁾	23	2.209	2.204	2.236
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) ²⁾	24	4,5	4,5	4,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Unterbeschäftigungsquote zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots.

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB III gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. In die Arbeitsmarktberichterstattung werden deshalb Angaben zur Unterbeschäftigung in verschiedenen Abgrenzungen aufgenommen. Der Übergang auf die implizit geänderte Zählweise wird so im Zeitverlauf transparent dargestellt.

Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet:

(A) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben.

(B) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden.

Die Unterbeschäftigungsquote wird mit der erweiterten Bezugsgröße berechnet.

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht für SGB II-Träger vor. Deshalb kann Altersteilzeit nicht in die Unterbeschäftigung auf SGB II-Trägerebene aufgenommen werden.

2) Auf der Ebene von Trägern und Kreisen kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern dem Arbeitsort zugeordnet werden.

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2013	2012	2011	2010
		1	2	3	4
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung					
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	452	619	783	1.057
	+/- gegen Vorjahr in %	-27,0	-20,9	-25,9	-
	Index	100	136,9	173,2	233,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	60	111	133	195
	+/- gegen Vorjahr in %	-45,9	-16,5	-31,8	-
	Index	100	185,0	221,7	325,0
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	17	62	81	103
	+/- gegen Vorjahr in %	-72,6	-23,5	-21,4	-
	Index	100	364,7	476,5	605,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	43	49	52	92
	+/- gegen Vorjahr in %	-12,2	-5,8	-43,5	-
	Index	100	114,0	120,9	214,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	6	7	5	11
	+/- gegen Vorjahr in %	-14,3	+40,0	-54,5	-
	Index	100	116,7	83,3	183,3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	6	7	3	9
	+/- gegen Vorjahr in %	-14,3	+133,3	-66,7	-
	Index	100	116,7	50,0	150,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	-	-	*	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-100,0	-	-
	Index	100	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung					
Ausbildungsbegleitende Hilfen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	3	2	2	2
	+/- gegen Vorjahr in %	+18,5	-3,6	-3,5	-
	Index	100	84,4	87,5	90,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	2	5	8	11
	+/- gegen Vorjahr in %	-53,6	-43,4	-21,4	-
	Index	100	215,4	380,7	484,5
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	0	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1	1	0	2
	+/- gegen Vorjahr in %	-11,1	+200,0	-86,4	-
	Index	100	112,4	37,5	274,8
sonstige Förderung der Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	-	1
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-100,0	-
	Index	100	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung					
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	37	38	44	48
	+/- gegen Vorjahr in %	-3,3	-12,6	-8,9	-
	Index	100	103,4	118,3	129,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	5	6	6	4
	+/- gegen Vorjahr in %	-17,3	+7,1	+66,7	-
	Index	100	121,0	112,9	67,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2013	2012	2011	2010
		1	2	3	4
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit					
Eingliederungszuschuss (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1	2	15	19
	+/- gegen Vorjahr in %	-73,1	-85,3	-21,0	-
	Index	100	371,7	2.530,0	3.201,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	0	2
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-100,0	-94,5	-
	Index	100	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	0	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-	-	-
	Index	100	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1	1	6	21
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-83,6	-70,4	-
	Index	100	100,0	608,3	2.058,3
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	-	-	*	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-100,0	-	-
	Index	100	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen					
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	61	77	96	153
	+/- gegen Vorjahr in %	-21,6	-19,9	-37,1	-
	Index	100	127,5	159,2	253,2
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	61	66	76	121
	+/- gegen Vorjahr in %	-8,0	-13,9	-37,0	-
	Index	100	108,7	126,2	200,4
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	11	20	32
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-42,9	-37,3	-
	Index	100	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
G. Freie Förderung					
Freie Förderung SGB II ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	33	25	6	20
	+/- gegen Vorjahr in %	+32,0	x	-70,0	-
	Index	100	75,8	18,2	60,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.



Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013 bzw. 7/2011 - 6/2012) ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	7	8	absolut	in %
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	586	810	-224	-27,7	236	317	-81	-25,6	350	493	-143	-29,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	494	681	-187	-27,5	199	276	-77	-27,9	295	405	-110	-27,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	90	122	-32	-26,2	35	39	-4	-10,3	55	83	-28	-33,7
dav. Maßnahmen bei einem Träger	38	74	-36	-48,6	16	28	-12	-42,9	22	46	-24	-52,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	52	48	4	+8,3	19	11	8	+72,7	33	37	-4	-10,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	7	-5	-71,4	*	*	-	-	-	5	-5	-100,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	*	6	-4	-66,7	*	*	-	-	-	4	-4	-100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	*	-1	-100,0	-	-	-	-	-	*	-1	-100,0
Probeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	9	12	-3	-25,0	*	*	*	+100,0	7	11	-4	-36,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	5	-1	-20,0	*	*	-	-	3	4	-1	-25,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	7	-4	-57,1	-	-	-	-	3	7	-4	-57,1
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	-	*	-	*	-	*	-	*	-	*	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	45	48	-3	-6,3	23	27	-4	-14,8	22	21	*	+4,8
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	40	43	-3	-7,0	22	25	-3	-12,0	18	18	-	-
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	5	-	-	*	*	-1	-50,0	4	3	*	+33,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	4	23	-19	-82,6	*	*	-1	-50,0	3	21	-18	-85,7
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	4	23	-19	-82,6	*	*	-1	-50,0	3	21	-18	-85,7
Eingliederungszuschuss	*	14	-12	-85,7	*	*	-	-	*	13	-12	-92,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	*	-	-	-	-	-	*	-	*	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	9	-9	-100,0	-	*	-1	-100,0	-	8	-8	-100,0
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	225	276	-51	-18,5	92	121	-29	-24,0	133	155	-22	-14,2
Arbeitsgelegenheiten	225	276	-51	-18,5	92	121	-29	-24,0	133	155	-22	-14,2
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	207	227	-20	-8,8	82	94	-12	-12,8	125	133	-8	-6,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	18	49	-31	-63,3	10	27	-17	-63,0	8	22	-14	-63,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	14	*	12	x	9	*	8	x	5	*	4	x
Freie Förderung SGB II	14	*	12	x	9	*	8	x	5	*	4	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	883	1.171	-288	-24,6	363	469	-106	-22,6	520	702	-182	-25,9
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	883	1.171	-288	-24,6	363	469	-106	-22,6	520	702	-182	-25,9
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmaleistungen	387	484	-97	-20,0	162	191	-29	-15,2	225	293	-68	-23,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.



Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	8	9	10	absolut	in %
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	191	307	-116	-37,8	76	121	-45	-37,2	115	186	-71	-38,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	169	267	-98	-36,7	65	111	-46	-41,4	104	156	-52	-33,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	21	37	-16	-43,2	10	10	-	-	11	27	-16	-59,3
dav. Maßnahmen bei einem Träger	3	16	-13	-81,3	*	5	-3	-60,0	*	11	-10	-90,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	18	21	-3	-14,3	8	5	3	+60,0	10	16	-6	-37,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	3	-2	-66,7	*	-	*	-	-	3	-3	-100,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	*	3	-2	-66,7	*	-	*	-	-	3	-3	-100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Probeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	4	8	-4	-50,0	*	*	-	-	3	7	-4	-57,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	5	-2	-40,0	*	*	-	-	*	4	-2	-50,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	3	-3	-100,0	-	-	-	-	-	3	-3	-100,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	-	*	-	-	-	-	-	*	-	*	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	19	19	-	-	12	8	4	+50,0	7	11	-4	-36,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	16	16	-	-	11	7	4	+57,1	5	9	-4	-44,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	3	-	-	*	*	-	-	*	*	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3	13	-10	-76,9	*	*	-1	-50,0	*	11	-9	-81,8
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	3	13	-10	-76,9	*	*	-1	-50,0	*	11	-9	-81,8
Eingliederungszuschuss	*	10	-8	-80,0	*	*	-	-	*	9	-8	-88,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	*	-	-	-	-	-	*	-	*	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	3	-3	-100,0	-	*	-1	-100,0	-	*	-2	-100,0
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	29	80	-51	-63,8	5	36	-31	-86,1	24	44	-20	-45,5
Arbeitsgelegenheiten	29	80	-51	-63,8	5	36	-31	-86,1	24	44	-20	-45,5
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	25	62	-37	-59,7	4	28	-24	-85,7	21	34	-13	-38,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	4	18	-14	-77,8	*	8	-7	-87,5	3	10	-7	-70,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	*	*	-	-	-	-	-	-	*	*	-	-
Freie Förderung SGB II	*	*	-	-	-	-	-	-	*	*	-	-
Summe (A,B,C,D,F,G)	247	428	-181	-42,3	95	168	-73	-43,5	152	260	-108	-41,5
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	247	428	-181	-42,3	95	168	-73	-43,5	152	260	-108	-41,5
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmaleistungen	77	158	-81	-51,3	29	57	-28	-49,1	48	101	-53	-52,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.



Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012	
	1	2	absolut in %- Punkte	in %	5	6	absolut in %- Punkte	in %	9	10	absolut in %- Punkte	in %
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	32,6	37,9	-5,3	x	32,2	38,2	-6,0	x	32,9	37,7	-4,8	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	34,2	39,2	-5,0	x	32,7	40,2	-7,5	x	35,3	38,5	-3,2	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	23,3	30,3	-7,0	x	28,6	25,6	3,0	x	20,0	32,5	-12,5	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger	7,9	21,6	-13,7	x	x	17,9	x	x	4,5	23,9	-19,4	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	34,6	43,8	-9,2	x	x	x	x	x	30,3	43,2	-12,9	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	42,2	39,6	2,6	x	52,2	29,6	22,6	x	31,8	52,4	-20,6	x
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	40,0	37,2	2,8	x	50,0	28,0	22,0	x	x	x	x	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	x	56,5	x	x	x	x	x	x	x	52,4	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	x	56,5	x	x	x	x	x	x	x	52,4	x	x
Eingliederungszuschuss	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	12,9	29,0	-16,1	x	5,4	29,8	-24,4	x	18,0	28,4	-10,4	x
Arbeitsgelegenheiten	12,9	29,0	-16,1	x	5,4	29,8	-24,4	x	18,0	28,4	-10,4	x
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	12,1	27,3	-15,2	x	4,9	29,8	-24,9	x	16,8	25,6	-8,8	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	36,7	x	x	x	29,6	x	x	x	45,5	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G. Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	28,0	36,5	-8,5	x	26,2	35,8	-9,6	x	29,2	37,0	-7,8	x
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	28,0	36,5	-8,5	x	26,2	35,8	-9,6	x	29,2	37,0	-7,8	x
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmaleistungen	19,9	32,6	-12,7	x	17,9	29,8	-11,9	x	21,3	34,5	-13,2	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.			
			Insge- samt	dar.:		Insge- samt	dar.:		Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
				Aus- länder	Deut- sche		Aus- länder		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
G. Freie Förderung	(33)	(30)	(8)	(4)	(*)	(*)	(4)	(-)	(4)
Freie Förderung SGB II ²⁾	(33)	(30)	(8)	(4)	(*)	(*)	(4)	(-)	(4)
Summe (A,B,C,D,F,G)	(777)	(689)	(133)	(110)	(40)	(70)	(23)	(3)	(20)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)									
	in % von Tabelle 9a Absolut- werte (Spalte 1)	Insge- sam	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						Insge- sam	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
			Insge- sam	Mit eigener Migrationserf.		Insge- sam	Ohne eigene Migrationserf.			
				Insge- sam	Aus- länder		Deut- sche	Insge- sam			Aus- länder
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
G. Freie Förderung	(90,9)	(100,0)	(26,7)	(13,3)	(6,7)	(6,7)	(13,3)	(-)	(13,3)	
Freie Förderung SGB II ²⁾	(90,9)	(100,0)	(26,7)	(13,3)	(6,7)	(6,7)	(13,3)	(-)	(13,3)	
Summe (A,B,C,D,F,G)	(88,7)	(100,0)	(19,3)	(16,0)	(5,8)	(10,2)	(3,3)	(0,4)	(2,9)	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9b) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.		Insgesamt	Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	Ausländer		Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Eltern- teil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
G. Freie Förderung	(9)	(8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	(9)	(8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Summe (A,B,C,D,F,G)	125	115	(23)	(18)	(4)	(14)	(4)	(-)	(4)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9b) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ¹⁾

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)									
	in % von Tabelle 9a Absolut- werte (Spalte 1)	Insge- sam	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						Insge- sam	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
			Insge- sam	Mit eigener Migrationserf.		Insge- sam	Ohne eigene Migrationserf.			
				Insge- sam	Aus- länder		Deut- sche	Insge- sam			Aus- länder
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
G. Freie Förderung	(91,2)	(100,0)	(33,7)	(11,5)	(4,8)	(6,7)	(22,1)	(-)	(22,1)	
Freie Förderung SGB II ²⁾	(91,2)	(100,0)	(33,7)	(11,5)	(4,8)	(6,7)	(22,1)	(-)	(22,1)	
Summe (A,B,C,D,F,G)	92,2	100,0	(20,0)	(16,2)	(3,5)	(12,8)	(3,8)	(-)	(3,8)	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Juli 2012 - Juni 2013) ^{1) 2)}

Absolutwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.			
			Insge- samt	dar.:		Insge- samt	dar.:		
				Insge- samt	Aus- länder		Deut- sche	Insge- samt	Aus- länder	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
G. Freie Förderung	(14)	(13)	(5)	(3)	(-)	(3)	(*)	(*)	(-)
Freie Förderung SGB II	(14)	(13)	(5)	(3)	(-)	(3)	(*)	(*)	(-)
Summe (A,B,C,D,F,G)	(874)	(791)	(184)	(141)	(46)	(124)	(43)	(10)	(38)
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	(874)	(791)	(184)	(141)	(46)	(124)	(43)	(10)	(38)
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	378	354	80	63	(17)	75	(17)	(4)	(18)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.
 Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ^{1) 2)}

Absolutwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.			
			Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:		
				Insgesamt	Ausländer		Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
G. Freie Förderung	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A,B,C,D,F,G)	(243)	(218)	(59)	(57)	(17)	(40)	(17)	(4)	(13)
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	(243)	(218)	(59)	(57)	(17)	(40)	(17)	(4)	(13)
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	(73)	(70)	(16)	(23)	(3)	(20)	(8)	(-)	(8)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.
Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
 III. Eingliederungsquote - EQ ¹⁾²⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.			
			Insge- samt	dar.:		Insge- samt	dar.:		Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
				Insge- samt	Aus- länder		Deut- sche	Insge- samt		Aus- länder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
G. Freie Förderung	(7,1)	(7,7)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II	(7,1)	(7,7)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A,B,C,D,F,G)	(27,8)	(27,6)	(32,1)	(40,4)	(37,0)	(32,3)	(39,5)	(40,0)	(34,2)
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	(27,8)	(27,6)	(32,1)	(40,4)	(37,0)	(32,3)	(39,5)	(40,0)	(34,2)
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	19,3	19,8	(20,0)	(36,5)	(17,6)	(26,7)	(47,1)	(-)	(44,4)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.

Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	60	34	*	*	*	*	31
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	16	9	*	-	-	-	9
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	*	*	-	-	-	*	*
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	43	24	-	*	*	-	21
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	56	31	*	*	3	*	28
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	11	5	*	-	-	-	5
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	*	*	-	-	-	*	*
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	44	25	-	*	3	-	22
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	6	3	0	0	0	0	3
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	4	2	0	-	-	-	2
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	0	0	-	-	-	0	0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	2	1	-	0	0	-	1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		überhaupt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	56,7	1,7	1,7	3,3	1,7	51,7
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	56,3	6,3	0,0	0,0	0,0	56,3
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	55,8	0,0	2,3	4,7	0,0	48,8
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	55,4	1,8	1,8	5,4	1,8	50,0
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	45,5	9,1	0,0	0,0	0,0	45,5
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	56,8	0,0	2,3	6,8	0,0	50,0
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	55,4	2,7	1,3	1,3	2,7	52,7
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	60,9	4,4	-	-	-	60,9
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	100,0	-	-	-	100,0	100,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	42,3	-	3,8	3,8	-	34,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen ¹⁾

Absolutwerte	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		überhaupt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	20	10	-	-	-	*	10
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	*	*	-	-	-	-	*
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	*	*	-	-	-	*	*
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	18	8	-	-	-	-	8
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	20	9	-	-	-	*	9
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	*	-	-	-	-	-	-
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	*	*	-	-	-	*	*
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	18	8	-	-	-	-	8
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1	1	-	-	-	0	1
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	0	0	-	-	-	-	0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	0	0	-	-	-	0	0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	1	0	-	-	-	-	0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		überhaupt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	50,0	0,0	0,0	0,0	5,0	50,0
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	44,4	0,0	0,0	0,0	0,0	44,4
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	45,0	0,0	0,0	0,0	5,0	45,0
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	44,4	0,0	0,0	0,0	0,0	44,4
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	58,8	-	-	-	11,8	58,8
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	100,0	-	-	-	-	100,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	100,0	-	-	-	100,0	100,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	36,3	-	-	-	-	36,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

10c) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	16	13	2	6	6	0
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	8	5	2	-	-	-
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	-	-	-	-	-	-
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	-	x	x	-	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	8	8	0	6	6	0
Relativwerte in % an insgesamt (Tab. 10a und 10b)						
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	26,7	23,2	39,2	30,0	30,0	17,6
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	50,0	45,5	54,3	0,0	0,0	-
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	-	x	x	-	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	18,6	18,2	15,4	33,3	33,3	27,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.



**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen:
Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

74704 JC Haßberge (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 10d) Eingliederungsquote und Verbleibsquote

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	90	53	58,9	21	23,3	32	35,6	37	41,1
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	35	14	40,0	3	8,6	11	31,4	21	60,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	*	*	x	-	x	*	x	-	x
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Kombinationsleistung	*	*	x	-	x	*	x	-	x
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	52	36	69,2	18	34,6	18	34,6	16	30,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

i	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dav.	davon
u.z.	und zwar
k	kumulierte Zahl
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
X	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Veränderungswert >250%.
()	Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 mit * anonymisiert.

Abweichungen in den Summen können sich durch Runden der Zahlen ergeben